

## 20. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments

<b>DATUM</b>	Dienstag, 13. Mai 2025
<b>BEGINN</b>	18:38 Uhr
<b>ENDE</b>	21:31 Uhr
<b>ORT</b>	Senatssaal, Raum 4.40, Hauptgebäude, Zentral-campus Cottbus
<b>TYP</b>	Ordentliche Sitzung
<b>PROTOKOLL</b>	Isabelle Zenker, Jan Müller, Kilian Balzer
<b>REDELEITUNG</b>	Isabelle Zenker, Florian Schmidt

## Mitglieder des Studierendenparlaments

<b>ANWESEND</b>	<b>ENTSCHULDIGT</b>	<b>UNENTSCULDIGT</b>
Alexander Howel Anna Mitschke Björn Weber Erik Jankowski Florian Schmidt Isabelle Zenker Jan Müller Jonathan Sturm Kilian Balzer Maite Arntz Sebastian Bauer Stefan Binder Tim Wendler Xavier Bischoff	Anton Schiefelbein Carina Löhning Hans Youssouf Kiesler Johannes Noack Mahdiyar Barati Muhammad Abdul Rehman Shah	Shaheer Ahmed Khurram

## Gäste aus dem Studierendenrat

NAME	REFERAT
Philipp Schwier	<i>Referat für Finanzen</i>
Philipp Kallisch	<i>Referat für Finanzen</i>
Sebastian Ladendorf	<i>Referat für Gremienbetreuung</i>

## Sonstige Gäste

NAME	ZUGEHÖRIGKEIT
Felix Schicht	
Albert Böschow	<i>FSR Mathematik</i>
Robert Schwärecke	<i>FSR IGP</i>
Tobias Falke	<i>akademischer Mitarbeiter</i>
Sven Feldner	<i>Stadtteilmanager Sachsendorf Madlow</i>
Valerian Samborsli	<i>Hochschulgruppe IG-Bau</i>
Merlin Tesch	<i>Lehmbau e.V.</i>

## Tagesordnung

TAGESORDNUNGSPUNKT	SEITE
<b>TOP 1: Formalia</b> . . . . .	<b>3</b>
a) Feststellung der Beschlussfähigkeit . . . . .	3
b) Beschluss der Tagesordnung . . . . .	3
c) Kontrolle der Protokolle . . . . .	3
d) Bestätigung der Protokolle . . . . .	3
<b>TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentsmitglieder</b> . . . . .	<b>4</b>
<b>TOP 3: Berichte aus den Kommissionen</b> . . . . .	<b>4</b>
Kommission für Gesundheit und Sport . . . . .	4
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation . . . . .	4
Kommission für Diversität und Soziales . . . . .	4
Berichte aus der AG Satzungen . . . . .	5
Hochschulpolitik . . . . .	5
<b>TOP 4: Antrag Campusfest Sachsendorf WIP (2. Lesung)</b> . . . . .	<b>5</b>
<b>TOP 5: Ausschreibungen StuVize und StuRa Vakanzen</b> . . . . .	<b>9</b>
Ausschreibung StuVize . . . . .	9
Ausschreibung vakante Positionen im StuRa . . . . .	10
<b>TOP 6: Neuschaffung eines StuRa Referats</b> . . . . .	<b>10</b>
<b>TOP 7: Informationsveranstaltung StuPa Wahl</b> . . . . .	<b>12</b>
<b>TOP 8: Sonstiges</b> . . . . .	<b>13</b>

TOP 1: Formalia	Beschluss
<p><b>A) FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT</b></p> <p>Die Sitzung wird in Präsenz durchgeführt. Es sind zu Beginn 12 von 21 Parlamentarier*innen im Senatssaal sowie im BigBlueButton anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist ab 11 Parlamentarier*innen gegeben.</p> <p><b>Anmerkung 1:</b> Bei Online-Sitzungen werden die folgenden Beschlüsse entweder per Umfrage-Tool in BigBlueButton oder per namentlicher Abstimmung durchgeführt.</p> <p><b>Anmerkung 2:</b> Um die Hochschulöffentlichkeit auch bei Online-Sitzungen nicht auszuschließen, wurde die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Parlaments und des Studierendenrates, sowie alle Fachschaftsräte der BTU gesendet. Zudem wurde der Sitzungstermin sowie der Link zum BigBlueButton Meeting auf der StuRa/StuPa-Homepage bekanntgegeben.</p>	
<p style="text-align: right;"><b>Alexander H.</b> betritt die Sitzung um 18:40 Uhr (13/21). <b>Jonathan S.</b> verlässt die Sitzung um 18:41 Uhr (12/21).</p> <p><b>B) BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG</b></p> <p><b>Isabelle Z.</b> erweitern des TOP „Ausschreibung StuVize“ auf „Ausschreibungen StuVize und StuRa Vakanzen“ <b>Beschluss: 1-20/2024  12:0:0  (Angenommen)</b>  <b>Die Tagesordnung wird angenommen.</b></p>	
<p style="text-align: right;"><b>Jonathan S.</b> betritt die Sitzung um 18:42 Uhr (13/21).</p> <p><b>C) KONTROLLE DER PROTOKOLLE</b></p> <p>Es liegen keine Protokolle vor.</p>	
<p><b>D) BESTÄTIGUNG DER PROTOKOLLE</b></p> <p>Es liegen keine Protokolle vor.</p>	

TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentsmitglieder	Information
<p><b>Isabelle Z.</b> berichtet.</p> <p>Gestern gab es die erste Präsidiumssitzung seit der Nachwahl. In diese haben wir <b>Florian S.</b> einige Aufgaben der Präsidiumsarbeit erklärt, über eine Ausschreibung der ab Ende dieses Monats Vakanten Position im Referat Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation sowie eine weitere Ausschreibung der Studentischen Vizepräsidentschaft gesprochen. Beides wollen wir auch in dieser Sitzung besprechen.</p> <p><b>Anton S.</b> hat Gestern Abend ein Gespräch mit Sebastian L. über eine Parlamentssitzung in Senftenberg geführt. Angedacht ist diese zunächst für den 27. Mai.</p> <p>Nächste Woche wird es eine weitere Parlamentssitzung geben. In dieser sollen die Wahlen der offenen Vakanzen durchgeführt werden. Die Unterlagen der Bewerbenden findet ihr in der Cloud.</p> <p>Unseres Wissens nach hat <b>Orlando R.</b> versucht die anderen Mitglieder der Wahlkommission zu kontaktieren. Nach den letzten Informationen haben zwei von vier geantwortet.</p>	

TOP 3: Berichte aus den Kommissionen	Information
<p><b>KOMMISSION FÜR GESUNDHEIT UND SPORT</b></p> <p><b>Björn W.</b> berichtet.</p> <p>Der Rechenschaftsbericht von <b>Gianna M.</b> für April wurde angenommen.</p>	
<p><b>KOMMISSION FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KOMMUNIKATION</b></p> <p><b>Björn Weber</b> berichtet.</p> <p>Der Rechenschaftsbericht von <b>Roland P.</b> für den April wurde angenommen. Weiterhin gab es Werbung für die StuPa Infoveranstaltung.</p> <p><b>Anna M.</b> hält die Kommission, dazu an bei Elisa M. nachzufragen, ob sie genug Kapazitäten hat um Werbematerialien für eine weitere StuPa Wahl Informationsveranstaltung zu erstellen.</p>	
<p><b>KOMMISSION FÜR DIVERSITÄT UND SOZIALES</b></p> <p><b>Isabelle Z.</b> berichtet.</p> <p>Rechenschaftsberichte von Januar bis April wurden angenommen. Die wichtigsten Punkte waren eine FAQ Session für internationale Studierende zum Thema Arbeitsrecht in Deutschland, die Präsentation einer Workshop Idee bei der Gleichstellungsstelle der Uni und das suchen nach Referent*innen für diesen. Ebenfalls gab es ein Treffen von <b>Yashu B.</b> mit Anna M. vom Projekt ExKoRex.</p>	

**BERICHTE AUS DER AG SATZUNGEN**

**Isabelle Z.** berichtet.

Gestern hat sich die AG Satzungen getroffen. Besprochen wurden insbesondere die Aufgaben eines neuen Referats (siehe TOP später). **Anja K.** (Büroleitung StuRa) und **Philipp K.** wurden bereits zu Rate gezogen.

**HOCHSCHULPOLITIK**

**Sebastian B.** berichtet, dass die Kommission über den Koalitionsvertrag und insbesondere die Punkte zu Studierenden in diesem gesprochen hat. Ein Rechenschaftsbericht lag nicht vor, aber wird nachgereicht.

**TOP 4: Antrag Campusfest Sachsendorf WIP (2. Lesung)****Beschluss**

**Robert S.** gibt erneut einen kurzen Überblick über den Antrag.

Das Campusfest soll den Campus in Sachsendorf beleben und für die Menschen in Sachsendorf als Begegnungsstätte dienen. Die Studierenden des Studiengangs Instrumental und Gesangspädagogik sowie einige Bands werden auftreten.

**Florian S.** fragt die Veranstalter, ob sie noch andere Künstler angefragt haben.

**Robert S.** erklärt, dass sie einen großen Headliner haben um mehr Menschen zur Veranstaltung zu ziehen. Das dieser sehr teuer ist ist bewusst.

**Philipp K.** fragt wie sich die Gage zusammensetzt.

**Robert S.** erklärt, dass in der Gage die Hotelkosten und ein Teil der Kosten für die Technik einbegriffen sind.

**Jan M.** fragt ob die Veranstaltung noch mehrheitlich auf Studierende ausgerichtet ist. Insbesondere ein großer Headliner um Menschen aus Sachsendorf und generell aus der Stadt anzuziehen lässt Zweifel aufkommen.

**Robert S.** erklärt, dass das Campusfest von Studierenden organisiert wird. Weiterhin wird es extra Angebote für Studierende geben.

**Florian S.** fragt, ob sich seit der letzten Sitzung um die bisher fehlende Veranstaltungspflicht gekümmert wurde.

**Robert S.** erklärt, dass es seines Wissen nach keine Fortschritte gibt.

**Tobias F.** erklärt, dass die Veranstaltung auf jeden Fall versichert sein soll. Weiterhin möchte er nochmals deutliche machen, dass es verschiedene Angebote für Studierende geben soll. Für die Veranstaltung wird am Campus Sachsendorf geworben.

**Philipp S.** merkt an, dass es zur Veranstaltungspflicht bisher keine Anfragen beim Referat für Finanzen gab.

**Björn W.** fragt in wie weit die Universität in die Veranstaltung involviert ist, insbesondere da **Tobias F.** akademischer Mitarbeiter ist das das Projekt mitorganisiert.

**Tobias F.** erklärt, dass der Dekan der Fakultät 4 dahinter ist den Campus zu beleben. Daher gab es finanzielle Mittel der Fakultät 4 und ein paar mehr Investitionen zu machen.

**Maite A.** fragt ob Förderung von der Stadt angefragt wurde? Unseres Wissens nach gibt die Stadt ja keine Mittel dazu obwohl das Campusfest als Verbindung zur Stadt und insbesondere dem Stadtteil angedacht ist.

**Sven F.** erklärt, dass die Stadt letztes Jahr mit 200€ unterstützt hat. In diesem Jahr gibt es eine Förderung von 8000€ aus dem Teilhabefond Brandenburg. Auch wenn es keine Mittel von der Stadt gibt profitiert sie.

*Ergänzung: Der Teilhabefond Brandenburg ist für kreative Projekte und innovative Köpfe die den Strukturwandel in der Lausitz vorantragen gedacht.*

**Jan M.** geht nochmals auf verschiedene Punkte ein. Aus der letzten Sitzung ist bekannt, dass ihr mit 600-800 Personen rechnet. Bei der Anzahl von Personen ist ein großer Teil aus der Stadt zu erwarten, was darauf schließen lässt, dass das Projekt nicht mehrheitlich auf Studierende ausgerichtet ist. Er bezieht sich weiter auf die Kosten des Headliner und bezweifelt ob dieser für die geplante Größe der Veranstaltung geeignet ist.

**Tobias F.** erklärt, dass das Campusfest zu Corona angefangen hat. Die Veranstaltung gibt den Studierenden die Möglichkeit sich zu treffen, da es sonst wenige Veranstaltungen für Studierende gibt. Die 600-800 Personen sind eine Abschätzung für den gesamten Tag.

**Philipp K.** findet den Antrag unterstützenswert insbesondere da eher wenige Veranstaltungen am Campus Sachsendorf stattfinden und Kultur passieren sollte. Die offene Frage ist ob mehrheitlich Studierende erreicht werden.

**Jan M.** kritisiert den großen Sprung in der Veranstaltungsgröße.

**Philipp S.** verteidigt, den Sprung in den Kosten. Weiterhin merkt er an, dass das Campusfest ein Paradebeispiel für einen Antrag vom Kulturfond der Stadt ist. Er kritisiert scharf, dass dieser sowie andere Förderer nicht angefragt wurden.

**Robert S.** erklärt, dass der Kulturfond nicht angefragt wurde. Er erklärt, dass die Universität durch den kostenlosen Verleih von Technik im Wert von 10.000€ involviert ist.

**Philipp S.** merkt an, dass alle Bedingungen für die Förderung über den Kulturfond erfüllt gewesen wären, aber die Frist leider abgelaufen ist. Weiterhin erklärt er, dass der Förderverein eigenständig von der Universität fördert.

**Stefan B.** befürwortet generell alle Campi zu beleben. Er findet das Projekt gut, ist jedoch mit der Kommunikation mit dem StuRa vor Stellung des Antrags nicht zufrieden.

**Tim W.** betritt die Sitzung um 19:16 Uhr (14/21).

**Anna M.** schließt sich Stefan B. an. Sie plädiert dafür den Antrag trotzdem anzunehmen.

**Jan M.** fragt einen Überblick über die Verteilung der Besucher an, falls der Antrag angenommen wird.

**GO-Antrag (Sebastian B.): 3 Minuten Pause**

**keine Gegenrede**

**Die Sitzung wird um 19:20 Uhr pausiert.**

**Die Sitzung wird um 19:25 Uhr fortgeführt.**

**Sebastian B.** erklärt, dass die bisher angebrachten Argumente nachvollziehbar sind. Er fragt das Parlament wer sich seiner Meinung zum Antrag sicher ist.

Viele Mitglieder des **Parlaments** scheinen sich ihrer Meinung unsicher. Das **Präsidium** sieht weiteren Bedarf für Diskussionen.

**Florian S.** schlägt vor die Antragshöhe zu verringern.

**Anna M.** fragt die Personen die sich unsicher sind woran das liegt und welche Fragen Sicherheit geben könnten.

**Florian S.** findet die Idee des Campusfest super, merkt jedoch an, dass der Antrag nicht überzeugt. Insbesondere die fehlende Absprache mit dem Referat für Finanzen und die nicht angefragten Förderungen sind starke Kritikpunkte. Für ihn ist eine große offene Frage warum sich die Stadt nicht beteiligt obwohl der Oberbürgermeister eine Rede hält.

**Stefan B.** spricht sich für die Idee einer verringerten Fördersumme aus. Er fragt die Antragsteller welche Auswirkungen dies haben würde und ob sie weitere Töpfe anfragen würden.

**Sven F.** erklärt, dass sie dann Drittmittel einholen müssen.

**Tobias F.** sieht eine Nachfrage beim Kanzler als Möglichkeit auf Gelder.

**Jan M.** weist die Antragsteller darauf hin, dass **Philipp S.** auch andere Töpfe genannt hat, welche in Betracht gezogen werden können.

**Isabelle Z.** schlägt ein Meinungsbild bezüglich der Verringerung der Antragshöhe vor.

**Anna M.** ergänzt den Vorschlag. Sie schlägt vor die Antragshöhe zu verringern, falls weitere Drittmittel gefunden werden.

**Björn W.** befürwortet die Idee. Er schlägt vor den Antrag unter der Auflage der Einholung von Drittmitteln zu beschließen.

**Meinungsbild: Das Studierendenparlament fordert die Antragstellenden dazu auf Drittmittel anzufragen/einzuholen und damit die Förderhöhe möglicherweise zu reduzieren.**

**Das Meinungsbild ist *Positiv*.**

**Florian S.** schlägt vor die Abstimmung zum Antrag auf die nächste Sitzung zu vertagen um den Antragstellern die Möglichkeit zu geben Drittmittel anzufragen.

**Sebastian B.** fragt wie die Antragsteller zu der Idee stehen.

**Stefan B.** argumentiert dafür heute mit der besprochenen Auflage abzustimmen.

**Robert S.** erklärt, dass sie versuchen werden weitere Mittel einzuholen, jedoch nicht wissen ob die Zeit ausreicht.

**Sven F.** favorisiert einen Beschluss in der heutigen Sitzung und möchte weitere Mittel einholen. Er schlägt vor bei den Wohnungsgesellschaften der Stadt zu fragen.

**Jonathan S.** verlässt die Sitzung um 19:43 Uhr (13/21).

**Philipp S.** erklärt, dass jegliche Änderung am Antrag selbst eine Bestätigung im StuRa nach sich zieht. Dies könnte Morgen geschehen. Das Anfragen von Unternehmen befürwortet er, hält jedoch die Zusage von Mitteln in 2 Wochen für unrealistisch.

**Philipp K.** stimmt Philipp zu. Bezüglich des Anfragen weiterer Gelder schlägt er eine Frist vor.

**Sven F.** erklärt, dass die Veranstaltung am 27. Juni stattfinden soll. Mindestens Technik und Bands brauchen die Zusagen mit einigem Vorlauf.

**Tobias F.** ergänzt, dass ohne die Gelder von StuRa keine Werbematerialien finanziert werden können.

**Isabelle Z.** fasst zusammen. Das Parlament fordert, dass die Antragstellenden weitere finanzielle Mittel einholen. Die Antragstellenden möchten heute einen Beschluss zum Antrag. Ein guter Kompromiss wäre der vorgeschlagene Beschluss unter Auflage der Einholung weiterer Mittel.

**Philipp S.** fragt wie hoch die Summe der weiteren Mittel sein soll.

**Stefan B.** argumentiert, dass der Wille weitere Drittmittel zu beschaffen gefordert wird und keine Summe angesetzt werden sollte. Es soll vor allem ein Lerneffekt erzielt werden.

**Merlin T.** merkt an, dass die Einholung von Drittmitteln vor dem Antrag hätte passieren sollen und nicht erst jetzt als Auflage.

**Jan M.** stimmt zu und verweist für weitere Anträge in dieser Höhe eindringlich auf eine Projektberatung.

**Philipp S.** erklärt, dass es einen kurzen Kontakt gab und Vordrucke vergleichbarer Anträge zur Verfügung gestellt wurden.

**Stefan B.** weist darauf hin, dass lange genug diskutiert wurde und zeitnah der Beschluss folgen sollte.

**Jonathan S.** betritt die Sitzung um 20:00 Uhr (14/21).

*Aufgrund der Antragshöhe ist eine  $\frac{2}{3}$  Mehrheit für den folgenden Beschluss notwendig.*

**Beschluss: 2-20/2024 [7:3:4] (Abgelehnt)**

**Das Studierendenparlament nimmt den Antrag Campusfest Sachsendorf WIP i.H.v. 12.000€ unter der Auflage der Anfrage weiterer Drittmittel an.**

**Tobias F.** verlässt die Sitzung um 20:01 Uhr.

**Sven F.** verlässt die Sitzung um 20:01 Uhr.

**Robert S.** verlässt die Sitzung um 20:01 Uhr.



**TOP 5: Ausschreibungen StuVize und StuRa Vakanzen**
**Diskussion**

**Isabelle Z.** erklärt.

Nach Aussage von **Orlando R.** haben wir noch etwa 6-8 Wochen Zeit in dieser Legislatur. In dieser Zeit können wir versuchen einen zweiten Versuch der Ausschreibung der Studentischen Vizepräsidentschaft sowie eine Ausschreibung der demnächst offenen Vakanzen im Referat Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen.

Pro

- wir wissen was wir von den Bewerbenden erwarten und haben Vergleichswerte
- Amtsantritt der Studentischen Vizepräsidentschaft zum Start des WiSe 2025/26 wäre möglich
- Nachbesetzung des Referat Öffentlichkeitsarbeit noch sinnvoll vor kompletter Neuwahl des StuRa im Oktober/November
- voll besetztes Referat für Öffentlichkeitsarbeit kann besser bei der Werbung für StuPa und StuRa Wahl unterstützen bzw. Materialien erstellen

Contra

- Ausschreibungen erfordern auch Sitzungen in denen wir wählen
- Kapazitäten vom Präsidium sind im Moment stark ausgeschöpft und Florian S. muss sich zunächst einarbeiten
- auch ohne die beiden Ausschreibungen haben wir noch einige TOPs, welche in dieser Legislatur besprochen werden sollen
- Aufschieben der Ausschreibungen würde Amtsantritt des StuVize um einige Monate, also vermutlich ins nächste Jahr, verschieben

Für eine Ausschreibung vakanter Positionen im StuRa würden wir gerne die Wahl in der nächsten Woche abwarten und ggf. nicht besetzte Stellen neu ausschreiben.

Im folgenden bitte zunächst Meinungen zur StuVize Ausschreibung und nach Abschluss der Diskussion zur StuRa Ausschreibung

**AUSSCHREIBUNG STUVIZE**

**Sebastian B.** argumentiert für eine erneute Ausschreibung in dieser Legislatur, da wir die Kompetenzen haben eine geeignete Person in das Amt zu wählen. Dem neuen Parlament kann man diese Verantwortung in den ersten Sitzungen nicht übertragen.

**Tim W.** gibt der Argumentation von **Isabelle Z.** bezüglich der zeitlichen Knappheit in dieser Periode zu. Das Parlament der nächsten Legislatur ist zudem hoffentlich stärker besetzt als das aktuelle.

**Stefan B.** erklärt, dass wir die Ausschreibung zusammen erarbeitet haben und er eine Besetzung der Studentischen Vizepräsidentschaft in der aktuellen Legislatur befürwortet.

**Erik J.** fragt ob es genug potentielle Kandidierende gibt.

**Isabelle Z.** erklärt, dass mindestens drei interessierte Personen bekannt sind.

**Philipp K.** erklärt, dass es Personen gab die den Ausschreibungszeitraum verpasst haben.

**Stefan B.** erinnert weiterhin daran, dass die Mehrheit bei der letzten Ausschreibung kurzfristig auf  $\frac{2}{3}$  angehoben wurde.

**Philipp S.** verteidigt die Änderung der Mehrheit, da ein\*e StuVize die gesamte Studierendenschaft vertritt.

**Isabelle Z.** ist persönlich hin und hergerissen. Im Endeffekt kommt es bei unserer Entscheidung darauf an wann der Amtsantritt sein soll.

**Philipp S.** argumentiert für einen Amtsantritt ab dem Wintersemester.

**Stefan B.** erklärt, dass eine Verschiebung auf die nächste Legislatur nicht unbedingt auch die Umsetzung in dieser mit sich zieht. Selbiges sieht man an der Überarbeitung der Satzungen und Ordnungen.

**Sebastian B.** stimmt zu.

**Meinungsbild: Das Studierendenparlament befürwortet eine erneute Ausschreibung der Studentischen Vizepräsidentschaft in der laufenden Legislatur.**

**Das Meinungsbild ist *Positiv*.**

#### AUSSCHREIBUNG VAKANTE POSITIONEN IM STuRA

**Sebastian B.** befürwortet eine Ausschreibung der Vakanz im Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation.

**Isabelle Z.** verweist auf die begrenzten Kapazitäten.

**Sebastian B.** erklärt, dass es eventuell Hilfe bei den Protokollen aus dem Parlament geben kann.

**Meinungsbild: Das Studierendenparlament befürwortet eine Ausschreibung der offenen StuRa Vakanz in der laufenden Legislatur.**

**Das Meinungsbild ist *Positiv*.**

#### TOP 6: Neuschaffung eines StuRa Referats

#### Diskussion

**Florian S.** stellt den Vorschlag der AG Satzungen vor.

**Isabelle Z.** ergänzt, dass die Punkte zum Personal aus dem Referatsprofil für Finanzen übernommen wurden.

**Sebastian B.** kritisiert die höhere Vergütung. Er fragt weiterhin ob man diese bei mehr als einem Referat ansetzen kann.

**Philipp K.** verteidigt die Vergütung mit Hinsicht auf die Verantwortung die diesem Referat zugeschrieben wird.

**Philipp S.** befürwortet, dass dem Referat für Finanzen Arbeit abgenommen wird. Er fragt ob dieses Referat auch kommissarisch besetzt werden muss. Er kritisiert dies für zwei StuRa Referate zu tun.

**Isabelle Z.** eine kommissarische Übernahme ist bisher nicht geklärt.

**Stefan B.** befürwortet die Idee. Er erklärt, dass diese ähnlich zu einem Vorschlag von ihm ist. Er fragt weiterhin inwieweit sich die Aufgabe der Koordinierung mit den Aufgaben des Sprecher überschneiden und ob man diesen in neuen Referat integrieren könnte.

**Isabelle Z.** erklärt, dass die Idee war den Sprecher separat zu halten, da Menschen die gerne administrative Aufgaben übernehmen nicht unbedingt auch das Zeug für einen Sprecher haben.

**Florian S.** ergänzt, dass die charakterlichen Eigenschaften durchaus gegensprüchlich sein können. Eine Idee war auch die Verwaltung der verschiedenen Camp in diesem Referat anzusiedeln.

**Stefan B.** sieht in den Aufgaben des Referats eine nahe Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation sowie charakterliche Überschneidungen mit einem Sprecher.

**Stefan B.** argumentiert, dass die Protokollierung für ein Referat zu viel werden könnte und diese lieber gleich verteilt sein sollte.

**Felix S.** erklärt, dass ein Referat welches sich um Protokolle kümmert eher hinterher ist diese auch zu schreiben.

**Jan M.** erklärt, dass dies auch einer der Punkte in der Ideenfindung war.

**Stefan B.** sieht die Vorteile, fragt jedoch ob die Protokolle das Referat nicht zu sehr ausfüllen.

**Florian S.** erklärt, dass die Protokolle als Grundlast des Referats gesehen werden.

**Philipp K.** erklärt den aktuellen Vorgang. Er befürwortet eine Bündelung ebenfalls.

**Sebastian L.** befürwortet die Idee ebenfalls. Er fragt ob eine Studentische Hilfskraft überflüssig wird, wenn die Protokolle bei einem Referat liegen.

**Stefan B.** sieht eine große Überschneidung der potenziellen Aufgaben und auch Überschneidungen zur Büroleitung. Er argumentiert, dass lieber mehr Zeit in die anderen Aufgaben des Referats fließen sollte.

**Philipp S.** fragt was sich unter Informationsweiterleitung vorgestellt wird.

**Florian S.** erklärt, dass es vor allem um interne Kommunikation zwischen StuRa und StuPa geht.

**Stefan B.** findet die Informationsweiterleitung persönlich wichtig. Eine Person aus dem Präsidium ist regelmäßig im StuRa anwesend. Selbiges würde er sich auch in die andere Richtung wünschen.

**Albert B.** verlässt die Sitzung um 21:03 Uhr.

**Felix S.** verlässt die Sitzung um 21:03 Uhr.

**Jonathan S.** verlässt die Sitzung um 21:05 Uhr (13/21).

**Sebastian B.** erklärt, dass er die Referate Hochschulpolitik und Gremienbetreuung in der Verantwortung für die regelmäßige Kommunikation sieht.

**Isabelle Z.** schlägt vor den Vorschlag nochmal zu überarbeiten und erneut in das Parlament zu bringen wenn es jetzt keine weiteren konstruktiven Vorschläge gibt.

**Philipp S.** fragt ob das Referatsprofil auch im StuRa besprochen werden soll.

**Florian S.** bejaht dies.

**Stefan B.** fragt ob das Profil Heute beschlossen wird.

**Florian S.** erklärt, dass es heute keinen Beschluss geben wird, dafür aber ein Meinungsbild angedacht ist.

**Isabelle Z.** ergänzt, dass es für ein Referat mit den aktuellen Aufgaben Satzungsänderungen notwendig wären.

**Sebastian B.** spricht sich für ein Meinungsbild aus, ob ein solches Referat vom Parlament als sinnvoll erachtet wird.

**Jonathan S.** betritt die Sitzung um 21:15 Uhr (14/21).

**Meinungsbild: Das Studierendenparlament befürwortet die Schaffung eines neuen Referats mit administrativen Aufgaben.**

**Das Meinungsbild ist *Positiv*.**

## TOP 7: Informationsveranstaltung StuPa Wahl

## Diskussion

**Isabelle Z.** fragt das **Parlament** welche der von **Anna M.** im Parlamentschat angebrachten Aufgaben bereits erledigt wurden.

**Anna M.** meldet sich zu Wort. Sie betont, dass ihr die Koordination und Aufgabeverteilung wichtig ist. Sie fragt in dem Zusammenhang ob schon jemand einen Raum reserviert hat.

**Philipp S.** bietet an, sich um einen Raum zu kümmern und fragt, um welche Art Raum es sich genau handeln soll.

**Isabelle Z.** merkt an, dass Seminarräume eine begrenzte Kapazität gegenüber Hörsälen haben, jedoch persönlichere Gespräche erlauben. Außerdem hängt die Raumwahl vom Andrang ab, dieser ist aber leider nicht gut abschätzbar.

**Florian S.** findet die Idee des Seminarraums gut. In Anbetracht des Andrangs der letzten Veranstaltung sollte dieser auch ausreichen und erlaubt somit eine persönlichere Atmosphäre, welche in Bezug auf den Charakter der Veranstaltung vorteilhaft ist.

**Jonathan S.** verlässt die Sitzung um 21:19 Uhr (13/21).

**Philipp S.** stellt die Idee in den Raum auch Räumlichkeiten wie das Quasimono oder den Lehmhaus zu nutzen, wenn die Veranstaltung persönlicher aufgezoogen werden soll. Dort könnte man beispielsweise auch mit kostenlosem Essen werben.

**Isabelle Z.** fragt in Bezug auf **Philipp S.**, ob das Muggefug demnächst frei ist.

**Merlin T.** berichtet, dass der Lehmberg als Veranstaltungsort prinzipiell in Frage kommen kann. Das Muggefug ist unter der Woche ebenfalls verfügbar.

**Isabelle Z.** fasst zusammen. Um das Event zu bewerben, kann das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation Flyer oder Plakate erstellen. Die Einladungs-Email kann gemeinsam im Parlament erarbeitet werden, das Präsidium würde diese dann versenden. Das Zusammentragen von Informationen kann ebenfalls gemeinsam passieren.

**Sebastian B.** bringt an, dass es bei der Veranstaltung eine Gesprächsleitung geben sollte. Des weiteren ist eine Präsentation mit Informationsfolien sinnvoll.

**Sebastian B., Tim W. und Anna M.** erklären sich bereit, die Gesprächsleitung zu übernehmen und eine Präsentation zu erstellen.

**Isabelle Z.** appelliert zum Schluss an das **Parlament** Leute einzuladen. Außerdem wird sich das Präsidium um die Kommunikation bezüglich Verpflegung kümmern.

**Merlin T.** meldet, dass Verpflegung im Muggefug möglich ist.

**Merlin T.** verlässt die Sitzung um 21:27 Uhr.

**Philipp S.** verlässt die Sitzung um 21:27 Uhr.

#### TOP 8: Sonstiges

#### Information

Es gibt keine sonstigen Themen.

| Ja : Nein : Enthaltungen |

Die Sitzung wird um 21:31 Uhr geschlossen.